

## Coleopterologische Notizen.

Von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

656. Herr Prof. Dr. L. v. Heyden machte mich darauf aufmerksam, daß Letzner in seinem »Bericht über die Tätigkeit der entomologischen Sektion im Jahre 1884« in Breslau, pg. 5 und 6 über die Farben-Varietäten des *Oxymirus cursor* L. einen kleinen Artikel schrieb, worin er folgende Namen einführt:

- a) *genuinus*, ♂ schwarz, ♀ mit roten Streifen auf den Flügeldecken = Stammform.
- b) *testaceus* Gredl. = *Verneulii* Muls. ♂♀ Körper einfarbig rostfarben oder rötlich.
- c) **nigricollis** ♂. Schwarz, Decken rostfarben, an der Naht und am Außenrande sehr schmal schwarz gerandet. Hierher gehört wohl v. *semiobscurus* Pic l'Echge. 1900, 62.
- d) **lineatus** ♀. Färbung wie bei a, aber schwarz vorherrschend, die dorsale rote Binde schmal, in der Mitte erloschen.
- e) **fenestratus** ♂♀. Wie d, aber von der roten Dorsalbinde ist nur noch ein schmaler Teil an der Spitze vorhanden.
- f) **niger** ♀ (non *niger* Oliv.). Ganz schwarz, nur der Mund, die Antennalhöcker, die vorderen vier Schienen und eine schmale Linie am Seitenrande der Flügeldecken braunrot, die Hinterschienen und deren Tarsen schwarz.

Zur Ergänzung sei erwähnt, daß

v. *subvittatus* Reitt. ♂ mit v. *fenestratus* ziemlich übereinstimmt, aber hier sind Fühler und Beine ganz schwarz; bei *fenestratus* ist der größte Teil der Fühler, Schienen und Tarsen rostrot.

v. *nigrinus* Reitt. Ist der v. *niger* Letzn. ähnlich, aber auch die Seiten der Flügeldecken und die ganzen Fühler und Beine sind schwarz.

657. *Silphanillus Leonhardi* Rtrr. (W. 1903, 211) von der Vlasulja beschrieben, wovon nur ein Stück bekannt war, wurden zwei weitere Stücke bei Nevesinje aufgefunden und von Professor Zoufal an Dr. Fleischer mitgeteilt. Davon wurde das erste typische Stück unter einem tief in der Erde

eingebettetem Steine angetroffen; von den Zoufalschen zwei Exemplaren wurde eines aus tiefer Buchenlaublage gesiebt, das andere in der Grotte Novakova pečina geködert.

658. Herr J. Meschnigg in Föhrczeglak, Südungarn hatte, wie er mir schreibt, das Glück, den höchst seltenen und interessanten *Pleganophorus bispinosus* Hmpe. in einigen Stücken in einem verfaulten, von Ameisen bewohnten Weißbuchenstocke in Südungarn aufzufinden. Bisher war dieses Tier aus Siebenbürgen und Morea bekannt.

659. Herr L. Bedel (Paris) teilt mir brieflich mit, daß *Pachychile (Lophoma) punctata* F., welche Prof. Dr. v. Heyden (W. 1905, 154) aus der europäischen Fauna eliminieren will, in der Tat in Andalusien vorkommt, wo sie von Mortimer Escalera bei Tarifa, Provinz von Cadiz, zahlreich gesammelt wurde.

660. In meiner »Systematischen Gruppeneinteilung der Coleopteren-Gattung *Dromius* Bon. und Übersicht der mir bekannten Arten« in der Wiener Ent. Ztg. 1905, pg. 233, habe ich den *Dromius cordaticollis* Vorbringer (E. N. 1898, 286) als Synonym zu *longulus* Friv. gezogen. Herr Vorbringer war kürzlich so freundlich, mir vier Exemplare seines *cordaticollis* zur Ansicht einzusenden und ich habe konstatieren können, daß diese Art, obwohl mit *longulus* zum Verwechseln ähnlich und nahe verwandt, dennoch leicht sich durch den Basalverlauf des Halsschildes unterscheiden läßt. Bei *longulus* Friv. ist die Basis in der Mitte gerade und die seitlichen Teile, soweit sie über die Mittelbrust hervorragen, sind schräg nach vorne verlaufend. Bei *cordaticollis* Vorbringer ist die Basis des Halsschildes ganz gerade und die Hinterwinkel schärfer rechteckig.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1906

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 139-140](#)